

Sozialversicherung - Schwerpunkt Unfallversicherung

Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
Bachelor of Arts



Studium

Qualifizierung für eine Tätigkeit im gehobenen Dienst eines Unfallversicherungsträgers

Unser Kooperations-Studiengang ist dual

Unser von Acquin akkreditierter Studiengang läuft über sechs Semester und wird jeweils zum Wintersemester eines jeden Jahres angeboten. Er schließt nach drei Jahren mit dem akademischen Grad des Bachelor of Arts ab und besitzt aufgrund seiner engen Praxisverzahnung mit einem Träger der gesetzlichen Unfallversicherung einen dualen Charakter (siehe auch Zulassungsvoraussetzungen).

Ziel dieses interdisziplinären Studienganges ist die Qualifizierung der Studierenden für eine gehobene nicht-technische Tätigkeit im Bereich deutscher Sozialversicherungsträger.

Innovativ und interdisziplinär studieren

Unser Curriculum ist interdisziplinär ausgelegt, d.h. verschiedene Einzelwissenschaften arbeiten gleichberechtigt miteinander. Hierzu werden Aspekte insbesondere des Rechts, der Ökonomie, der Medizin, der Informatik, der Psychologie sowie verschiedener weiterer Hilfswissenschaften so miteinander verbunden, dass die auf dem Feld der Sozialversicherung immer komplexer werdenden Fragestellungen sicher bearbeitet werden können.

Studienverlauf

Die [aktuelle Modulbeschreibung zum Studiengang](#) finden Sie auf der Webseite der Hochschule.

Bewerbung

Zielgruppe

Der Studiengang wendet sich an Personen, die anspruchsvolle berufliche Herausforderungen im sozialen Bereich suchen und die sich durch eine hohe Leistungsfähigkeit und -bereitschaft auszeichnen. Eine ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft ist ebenso wichtig wie die Freude am Umgang mit Menschen.

Zulassungsvoraussetzungen

In der Regel Fachhochschulreife.

Anforderungen während des Studiums:

- Fachliches Interesse
- Analytisches Denken
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Leistungsmotivation und Mobilität



Kontakt

Fakultätsdekan
Prof. Dr. Uwe Sewerin
Tel.: +49 30 13001-6530
E-Mail: Uwe.Sewerin@dguv.de

Planung Studiengänge
Dana Walden
Tel.: +49 30 13001-6564
E-Mail: dana.walden@dguv.de

Download:
[Studienverlaufsplan \(PDF\) >](#)
[Modulbeschreibungen \(PDF\) >](#)

Perspektiven

Berufliche Perspektiven

Der Studienabschluss qualifiziert in erster Linie für eine Tätigkeit im gehobenen Dienst eines Unfallversicherungsträgers, bietet aber ebenfalls vielfältige Einsatzmöglichkeiten in anderen Einrichtungen der Sozialversicherung oder ähnlichen Bereichen sonstiger Unternehmen. Das Berufsfeld ist breit gefächert und umfasst die professionelle Bewältigung komplexer Aufgaben bei der Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen bzw. Berufskrankheiten sowie im Beitragswesen.

Hierzu zählt u.a. die optimale Betreuung von Versicherten bzw. von Unternehmen, insbesondere in den Bereichen

- Versicherung (z.B. versicherte Personen, Prüfung von Versicherungsfällen),
- Rehabilitation/Leistungen (z.B. medizinische Versorgung, berufliche und soziale Teilhabe, Geldleistungen/Entschädigungen, Leistungen an Hinterbliebene, Persönliches Budget, Pflege),
- Zuständigkeit/Finanzierung (z.B. Berechnung von Beiträgen).

Hochschule

Die Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU), University of Applied Sciences, ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in Bad Hersfeld (Hessen) und einem weiteren Campus in Hennef (Nordrhein-Westfalen). Sie befindet sich in der Trägerschaft des Spitzenverbandes Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Die HGU ist die zentrale Bildungseinrichtung mit begleitender Anwendungsforschung für die Beschäftigten der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften und Unfallkassen) in Rehabilitation, Sozialversicherung und Verwaltung und steht mit wesentlichen Teilen ihres Angebotes auch anderen Institutionen und Personen offen. Das Studienportfolio umfasst grundständige Studiengänge (Bachelor und Master), berufsbezogene Zertifikatsprogramme und eine Vielzahl von Weiterbildungsseminaren für Fach- und Führungskräfte.

Zur Gesetzlichen Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung stellt neben der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung einen selbstständigen Zweig des deutschen Sozialversicherungssystems dar. Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden von dem gemeinsamen Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) vertreten. Die Mitglieder der DGUV versichern mehr als 78 Millionen Menschen in Deutschland gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Aufgabe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger ist die Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Versicherungsfällen.

Der wichtigste Auftrag der Unfallversicherungsträger ist die Prävention, also die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Tritt dennoch ein Versicherungsfall (Arbeitsunfall, Berufskrankheit) ein, sind die Unfallversicherungsträger zuständig für die akute Heilbehandlung, die medizinische Rehabilitation sowie für die Gewährung von Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft einschließlich entsprechender Entgeltersatzleistungen. Verbleibt trotzdem ein dauernder Gesundheitsschaden, wird eine dem Grad der Schädigung entsprechende Rente an den Versicherten (oder seine Hinterbliebenen) gewährt.

Wirtschaftswissenschaften